

Eine Woche voller Naturwissenschaften

MGI-Schüler verbringen Profilwoche in der Fachhochschule Südwestfalen

ISERLOHN. 26 Schüler des Märkischen Gymnasiums erlebten die perfekte Ergänzung zum MINT-Unterricht an ihrer Schule. Im Rahmen einer Profilwoche tauchten sie tief ein in den praktischen Laboralltag an der Fachhochschule Südwestfalen. Eine Woche lang jeden Tag neue Themen, neue berufliche Perspektiven, immer hautnah an der industriellen Praxis.

Robotertechnik, Mikro- und Nanoanalyse, Medizintechnik, Mikrocomputertechnik, CAD, Internet-technologie, Automobil-Lackierung und am letzten Tag die Kunststofftechnik - eine große Bandbreite an aktuellen technischen Themen erwartete die MGI-Schüler bei den Labortagen in der Iserlohner Fachhochschule.

Dass Schüler Fingerprothesen bauen und anschließend noch programmieren oder Spritzgießen von Kunststoffen kennenlernen, kommt wahrscheinlich einigermaßen selten vor. Nicht, weil sie sich nicht dafür interessieren, sondern ganz einfach deshalb, weil

in den Schulen selbst die Ressourcen fehlen. „Das ist absolut klasse“, findet Lissanne, „und macht Lust auf eine technische Ausbildung oder ein Studium“. Auch die begleitenden Lehrer Susanne Beimen und Andreas Dorsch sind von den Möglichkeiten der Hochschule begeistert: „Die Betreuung ist perfekt, man hat wirklich ein absolut stimmiges

Programm für uns auf die Beine gestellt“.

Unterstützung erhielt die Fachhochschule auch vom Lenne-Bezirksverein des Vereins Deutscher Ingenieure. Reinhold Berlin, der seinerzeit selbst an der Fachhochschule Kunststofftechnik studiert hat, begleitete die Schüler während der Woche. „Gerade Kunststoffe sind

bei den Schüler zurzeit in aller Munde“, viele denken dabei an Mikroplastik in Meeren. Das betrifft aber nur Kunststoffe, die im Verpackungsbereich verwendet werden. Die meisten Kunststoffprodukte werden aber über einen sehr langen Zeitraum benutzt und sind daher, auch aufgrund ihrer Recyclingmöglichkeiten, nachhaltig“, meint Berlin.



Daniela Ronneburg-Schäfer leitete den Workshop in der Kunststofftechnik und stellte den Schülern vor, welche Produkte aus Kunststoff bestehen.

Foto: FHSW